

PRESSEINFORMATION

Wien, am 12/05/2016

JUSTIZGEBÄUDE SALZBURG: BAUARBEITEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Am Areal des Justizgebäudes Salzburg bleibt kein Stein auf dem anderen. Die Abbrucharbeiten im Innenhof sind abgeschlossen. Vor kurzem hat die BIG mit den Rohbauarbeiten für den Zubau begonnen. Im Bestandsgebäude laufen umfangreiche Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten.

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) hat im Sommer 2015 mit der Sanierung, Adaptierung und Erweiterung des Justizgebäudes Salzburg gestartet. Jetzt sind die notwendigen Abbrucharbeiten im Innenhof abgeschlossen und die Errichtung eines Zubaus hat begonnen. Parallel laufen im Bestandsgebäude massive Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten. Bis Sommer 2018 verwandelt die BIG das Gebäude zum modernen Amtsgebäude für Landesgericht und Staatsanwaltschaft Salzburg. "Die Sanierung, Adaptierung und Erweiterung des Justizgebäudes Salzburg ist aktuell die größte Baustelle der BIG im Bundesland Salzburg. Als Gebäudeeigentümer und Bauherr investieren wir rund 59 Millionen Euro und schaffen damit Raum für einen modernen Justizbetrieb", sagt BIG Geschäftsführer Wolfgang Gleissner. "Mit diesem Projekt kommt der Leitgedanke "bürgernahe Justiz" auch in baulicher Hinsicht ganz deutlich zum Ausdruck", sagt Hans Rathgeb, Präsident des Landesgerichts Salzburg.

Neubau

Die Pläne für die Sanierung und Erweiterung des Justizgebäudes stammen von SUE Architekten aus Wien. Im Zuge der Bauarbeiten wurden bereits ein Zubau aus den 1970er Jahren und zwei ehemalige Zellentakte im Innenhof abgebrochen. Damit ist nun Platz für den Y-förmigen Neubau, der die Gebäudetrakte am Rudolfsplatz und entlang der Schanzlgasse miteinander verbindet. Der Keller ist bereits betoniert, am Erdgeschoß wird gerade gearbeitet. Im Neubau werden künftig der Eingang samt Sicherheitsschleuse, das Justiz-Servicecenter und Verhandlungssäle untergebracht sein. Vom Neubau aus können alle Gebäudetrakte zentral und barrierefrei erschlossen werden. Ein Atrium mit Glasdach sorgt für viel Tageslicht und freundliche Atmosphäre im Bereich der Verhandlungssäle und erleichtert die Orientierung. Großzügig angelegte Fensterflächen und Holzverkleidungen erzeugen einen positiven Raumeindruck und bringen viel natürliches Licht ins Innere. Neu hinzu kommt ein Dachterrassencafé für Mitarbeiter und Besucher mit Blick auf die Festung Hohen Salzburg.

Bestandssanierung

Die über hundert Jahre alte Gebäudestruktur und die Außenfassaden des historischen Justizgebäudes bleiben aus Denkmalschutzgründen nahezu unverändert. Um aus den ehemaligen Zelltrakten moderne Büroflächen zu machen, werden die Fenstergitter abgenommen und durch kleine Eingriffe in die Fassade die Belichtungsverhältnisse verbessert sowie Wände versetzt. Zudem werden die Oberflächen erneuert bzw. in den bestehenden Bürotrakten umfassend saniert. Um einen raschen Baufortschritt zu ermöglichen, hat die BIG alle Abteilungen für die Dauer der Bauarbeiten aus dem Justizgebäude in Ersatzquartiere ausgesiedelt. Präsidium, Rechtsmittelsenat, Firmenbuch und Archiv sind bereits im Mai 2015 in die Magazinstraße 4a umgezogen. Der gesamte Strafbereich samt Staatsanwaltschaft, sowie die Zivil- und Konkursabteilung und sämtliche Verhandlungssäle sind in

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG

T +43 5 0244 - 1350

E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

einem Bürogebäude in der Weiserstraße 22 untergebracht. Das Arbeits- und Sozialgericht befindet sich in einer Containeranlage am Franz-Hinterholzerkai 4a. Die Justizanstalt Salzburg übersiedelte Ende Juni 2015 dauerhaft in den Neubau nach Puch-Urstein.

Fotos © Andreas Kolarik

Visualisierungen © SUE Architekten

Fotos und Visualisierungen dürfen **ausschließlich** zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. honorarfrei verwendet werden.

Alle Fotos/Visualisierung müssen bei einer Veröffentlichung mit dem **Copyright des Fotografen/Urhebers** (Foto: © XXX) gekennzeichnet sein.



Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG

T +43 5 0244 - 1350

E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Download Fotos:

[160429 LG Salzburg Strassenansicht1 \(c\) Andreas Kolarik.jpg](#)
[160429 LG Salzburg Strassenansicht2 \(c\) Andreas Kolarik.jpg](#)
[160429 LG Salzburg 3 \(c\) Andreas Kolarik.jpg](#)
[151215 LG Salzburg 4 \(c\) Andreas Kolarik.jpg](#)
[151215 LG Salzburg 5 \(c\) Andreas Kolarik.jpg](#)
[151215 LG Salzburg 6 \(c\) Andreas Kolarik.jpg](#)
[160429 LG Salzburg 7 \(c\) Andreas Kolarik.jpg](#)

**Download Visualisierungen**

[Visualisierung Hof © SUE Architekten.jpg](#)
[Visualisierung Innenansicht © SUE Architekten.jpg](#)

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit rund 2.100 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,0 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund 11,0 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 572 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2015/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	ca. 2.100
----------------	-----------

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS
Pressesprecher BIG
T +43 5 0244 - 1350
E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Vermietbare Fläche	7,0 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 872
Bilanzsumme	€ 12,1 Mrd.
Mieterlöse	€ 795 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 424 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften